Archiv

des Apotheker-Vereins im nördlichen Teutschland für die Pharmacie und ihre Hülfswissenschaften.

XI Bandes zweites Heft.

Erste Abtheilung.

Vereinsmittheilungen.

1. Die Trommsdorffsche Versammlung oder vierte jährliche Stiftungsfeyer des Vereins.

Fortsetzung von S. 4.

Die Feyer in Erfurt.

Auf eine edle und würdige Weise haben die in so vielfacher Hinsicht ausgezeichneten Apotheker Erfurt's mit den übrigen Mitgliedern ihres Kreises das Stiftungsfest des Vereins, zur Ehre ihres berühmten und gefeyerten Collegen, des Herrn Hofraths Trommsdorff, begangen und ich erlaube mir kürzlich diese Feyer nach den von dem, um den Verein stets so thätig bemühten, Herrn Kreisdirecter Bucholz mir gemachten Mittheilungen hier vorzulegen.

Zu dieser Feyer hatten sich nicht nur die Herren Apotheker Erfurts, sondern auch der größeste Theil der übrigen Mitglieder dieses Kreises versammelt. Auch die in Erfurt anwesenden Ehrenmitglieder unsers Vereins, die Herren, Regierungsrath Dr. Fischer, und Professor und Kreisphysicus Dr. Hartung, so wie die Herren Bauer sen. und Lucas sen. beehrten diese Sitzung mit ihrer Gegenwart. Es mußte gewiß ein erfreulicher Anblick seyn, den Mann, dem diese Feyer galt, und der auf der Bahn des Ruhmes und des nützlichsten und edelsten Wirkens für die Verbreitung und Beförderung der Wissenschaft und der Vervollkommnung unseres Fachs so ausgezeichnet dasteht, geachtet und verehrt hier mitten unter seinen Collegen zu sehen.

Der Herr Kreisdirektor Bucholz eröffnete die Sitzung mit einer Einleitungsrede, in welcher er von den geschehenen Leistungen und dem Standpuncte des Vereins sprach, und die Versammlung als die Trommsdorffsche bezeichnete.

Darauf wurde dem Herrn Professor Dr. Hartung das Ehrendiplom des Vereins überreicht, und diese Einleitungsrede mit einem geschichtlichen Ueberblick über die Entstehung des Kreises Erfurt, nebst Bemerkungen über die Sammlungen und Unterstützungsinstitute des Vereins geschlossen.

Herr Hofrath Dr. Trommsdorff las darauf eine interessante Abhandlung über den Einfluß der naturwissenschaftlichen Systeme auf die Erfahrungswissenschaften in der ältern und neuern Zeit vor.

Herr Regierungsrath Dr. Fischer erfreute dann die Gesellschaft mit einem Aufsatze, in welchem er von dem Einfluß der Apotheker-Vereine auf die Medizin handelte.

Herr College Bilz legte ferner die Cassa-Bücher der Unterstützungsanstalt für würdig ausgediente Apothekergehülfen vor, welche in Erfurt gegründet ist, und unter der Direction des Herrn Hofraths Dr. Trommsdorff und des Herrn Lucas sen. als Secretair, denen der Herr

Colle-

College Bilz als Gehülfe zur Seite steht, verwaltet wird.

Derselbe College zeigte dann einen interessanten Stoff, den er in der Alcornok-Rinde gefunden hatte, begleitet von einigen Bemerkungen über die ächte und eine unächte Rinde *).

Durch Herrn Hofrath Dr. Trommsdorff wurde darauf ein Schreiben vorgelesen, welches Herr Provisor Pollno in Lenzen in der Gehülfenunterstützungssache eingesandt hatte. Dieser würdige Mann hat sich vielfach um diese Angelegenheit bemühet.

Herr College Motschmann von Schleusingen legte eine Chinarinde vor, welche sehr wohlfeil war (sie kostete das Pfund nur 7 Ggr.)**), nebst vergleichenden Beobachtungen zwischen dieser und der rothen Chinarinde.

Herr Kreisdirector Bucholz beschloß darauf die Sitzung mit einer Abhandlung über die Reinigung des schwefelsauren Zinkoxides mittelst Chlor und einem dabei erhaltenen Doppelsalze, dem schwefelsauren Zinkoxid-Kali. —

Unterm 31. October 1824 schreibt mir über diese Vereinsfeyer in Erfurt mein Freund Bucholz folgendes: „Gern wirst du meiner Versicherung glauben, daß diese schöne Feyer durch die herzlichen Aeußerungen wahrer Collegialität und vertraulichen Entgegenkommens eine hohe Weihe erhielt, und warum sollte ich das nicht aussprechen, noch nie sah Thüringen in unserm Fache ein gleiches Fest, welches als ein schönes Zeichen der Zeit zum Danke und zur Freude zugleich erhebt. Das muß auch dir, lieber Freund! ein lohnender Genuß seyn für alle

 deine

*) Unser werther Freund würde durch Mittheilung der von ihm erhaltenen Resultate seiner Versuche über die Alcornok-Rinde die Leser des Archivs wie uns sehr verbinden. Br.

**) Eine so wohlfeile China wie die hier genannte, wahrscheinlich dieselbe Sorte, findet sich jetzt in mehreren Preislisten und ich besitze mehrere Proben davon in meinen Sammlungen. Br.

deine vielfache Sorge und Mühe! Schön war es, daß unsere würdigen Senioren, die Herren Lucas und Bauer, auch unsere Festtafel mit zierten. Am 15ten September blieben die meisten der auswärtigen Herren Collegen gern noch in unserer Mitte, wo wir dann in dem unter Bernhardi's Leitung so reich emporgekommenen botanischen Garten vielfach und gegenseitig belehrende Unterhaltung fanden."

(Fortsetzung im nächsten Stück.)

2. Beschluß über die Zusendung des Archivs und der Vereinsmittheilungen an die höchsten Staats- und Medicinalbehörden.

Damit die höchsten Staats- und Medicinalbehörden derjenigen Länder, in welchen der Verein sich ausgebildet hat, von dem reinen Streben desselben zum Wohle der leidenden Menschheit und zum Besten der Wissenschaft nach verliehenem Maaße zu wirken, sowie von den deshalb getroffenen Einrichtungen und Anordnungen, und von dem ganzen Fortgange und der stets erfreulicheren Ausbildung dieser Anstalt in Kenntniß erhalten werden: so ist beschlossen worden, daß denenselben das Archiv mit den Vereinsmittheilungen im Namen des Vereins zugesendet werde. Mögen diese hochverehrten Behörden darin auch ein Zeichen der dankbaren Gesinnungen sehen, mit welchen wir das hohe Wohlwollen zu schätzen wissen, welches Sie dem Vereine so ermunternd angedeihen ließen. Die Vereinsmitglieder mögen in dieser Vorlegung der Vereinsgegenstände vor den ersten Behörden zugleich eine Bürgschaft finden, daß der ganzen Verwaltung stets die gewissenhafteste Aufmerksamkeit geschenkt werde.

Minden, am 14. September 1824.

Das Directorium des Vereins
Aschoff, Beissenhirtz, Brandes,
Du Menil.

3. Ab-